



Eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 15. September 2017 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 106 457 eingereichten Unterschriften sind 105 553 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Egerkinger Komitee, Postfach 54, 8416 Flaach.

11. Oktober 2017

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2016 1669

Eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	17 641	84
Bern	21 296	68
Luzern	8 887	14
Uri	494	3
Schwyz	2 582	50
Obwalden	456	1
Nidwalden	856	0
Glarus	439	7
Zug	1 610	41
Freiburg	1 682	12
Solothurn	4 339	45
Basel-Stadt	1 560	6
Basel-Landschaft	3 325	44
Schaffhausen	1 143	28
Appenzell A.-Rh.	820	11
Appenzell I.-Rh.	159	0
St. Gallen	5 645	26
Graubünden	1 540	34
Aargau	11 308	168
Thurgau	3 497	25
Tessin	8 090	82
Waadt	3 623	55
Wallis	2 367	39
Neuenburg	998	26
Genf	1 056	11
Jura	140	24
Schweiz	105 553	904